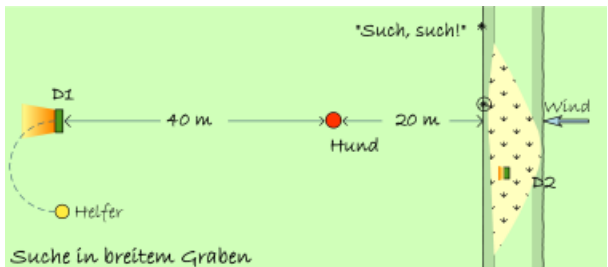
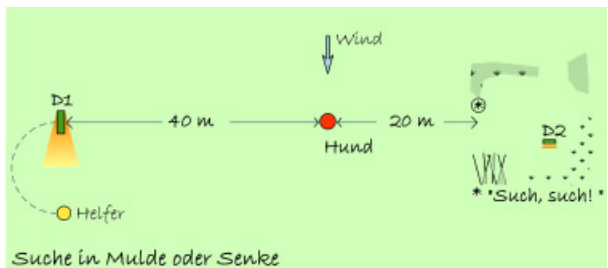


## Stufe 4 (Testphase)

Um erfolgreich weiterarbeiten zu können, wird zunächst in analoger Anwendung der Stufe 2 überprüft, ob der Hund trotz einer Verleitung, auf das Kommando für die Kleine Suche hin sofort seine Nase einsetzt und so lange in einer Senke, Mulde oder einem breiten Graben mit Deckung sucht, bis er das Dummy findet.

*Beispiele für eine solche Testaufgabe in dem erwähnten Gelände:*



### *Hinweis:*

Die Beurteilung der Verhaltensweisen des Hundes und die Entscheidung über den nächsten Schritt sollten entsprechend der Stufe 2 erfolgen.

## Stufe 5 (Lernphase)

### Ziel:

Der Hund soll lernen, auf Kommando in einem tiefen Graben so lange zu suchen, bis er Erfolg hat.

### Bedingungen:

Vgl. Stufe 1, aber jetzt auf einen **tiefen, schmalen** Graben achten.

### Ausbilder / Hundeführer:

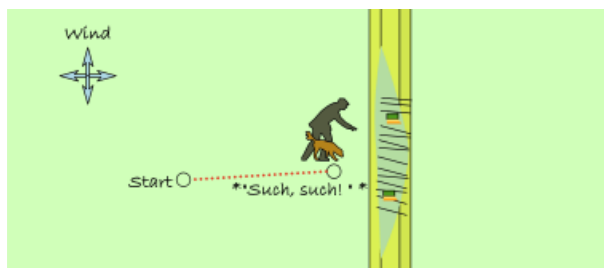
Er instruiert den Hundeführer wie bei der Stufe 1 und weist ihn darauf hin, dass er den Hund jetzt teilweise beim Arbeiten nicht mehr sehen kann.

### Aufgaben für die Stufe 5:

#### Aufgabe 1

#### (2 Welpendummys)

Der Hund soll auf das Kommando zur Kleinen Suche hin zwei Welpendummys in einem tiefen Graben - eventuell mit Bewuchs - suchen. Dazu schaut er aus ein paar Metern Entfernung zu, wie der Hundeführer diese auslegt, darf aber die genauen Liegestellen nicht sehen. Der Abstand zwischen den Dummys beträgt max. 10 m. Dann geht der Hundeführer mit dem Hund frei bei Fuß zum Graben (Sitzen ist nicht erforderlich), gibt ihm das verbale Kommando für die Kleine Suche / den Suchen-Pfiff und beschreibt mit der Hand kreisende Bewegungen in Richtung des Suchengebietes. Nach dem Apport des ersten Dummys wird er sofort ein zweites Mal zum Suchen geschickt.



**Aufpassen!**

Da aus dem Graben keine oder nur wenig Witterung heraus kommt, neigt mancher Hund dazu, diesen zu überspringen und auf der anderen Seite zu suchen. Der Hundeführer animiert ihn dann mit einem Geräusch, zurück zu kommen und dort zu suchen. Hat der Hund den Graben erreicht, bekommt er das Kommando erneut und wird mit einer kreisenden Handbewegung unterstützt. Der Hundeführer kann auch selbst an den Rand des Suchengebietes treten und ihm so signalisieren, dass er hier suchen soll.

**Aufgabe 2 - 6**

Aufbau und Ablauf dieser Aufgaben entsprechen denen der *Aufgaben 2 – 6 der Stufe 1*.

*Beispiele für andere Geländeformen mit unterschiedlichem Bewuchs:*

